

39579 Schleuß (SDL)

[~12 km sw Stendal; UTM: U32 684 5821]

Die erste urkundliche Erwähnung als „slaudiz“ datiert aus dem Jahr 1160. Im Jahre 1206 wurde dem Stendaler Domstift der Besitz des Ortes bestätigt. Der Ortsname, es waren auch „sloytitz“ (1320), „slewts“ (1365), „sloitze“ (1377), „sloit“ (1420) und „schloit“ (1540) gebräuchlich, ist vom slawischen „sleivo/ssliwo=Schlehe“ abgeleitet.

1933 hatte das Dorf 132, im Jahr 1939 112 Einwohner, heute jedoch mehr als 800.



Auch wenn man es aufgrund der Struktur des Feldsteinmauerwerks kaum für möglich hält, ist das doch eine Kirche, die in der 1. Hälfte des 13. Jh. errichtet wurde. Einzig ein vermauertes rundbogig-romanisches Fenster im westlichen Abschnitt der Südwand weist darauf hin. 1664 hat man den Dachstuhl aufgesetzt und 130 Jahre später erneuert. Die Vergrößerung der Fenster erfolgte ebenfalls im 17. Jh. und 1912 wurde der, eigentümlich mit Findlingen durchsetzte, backsteinerne Ostschluss angebaut.

Ältestes Stück in der Kirche ist neben der Holzbalkendecke von 1694 der Rest eines ehemaligen Kanzelaltars von 1754. Die übrige Einrichtung stammt einheitlich aus dem Jahre 1912.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Groß Schwarzlosen, Lüderitz, Windberge.

